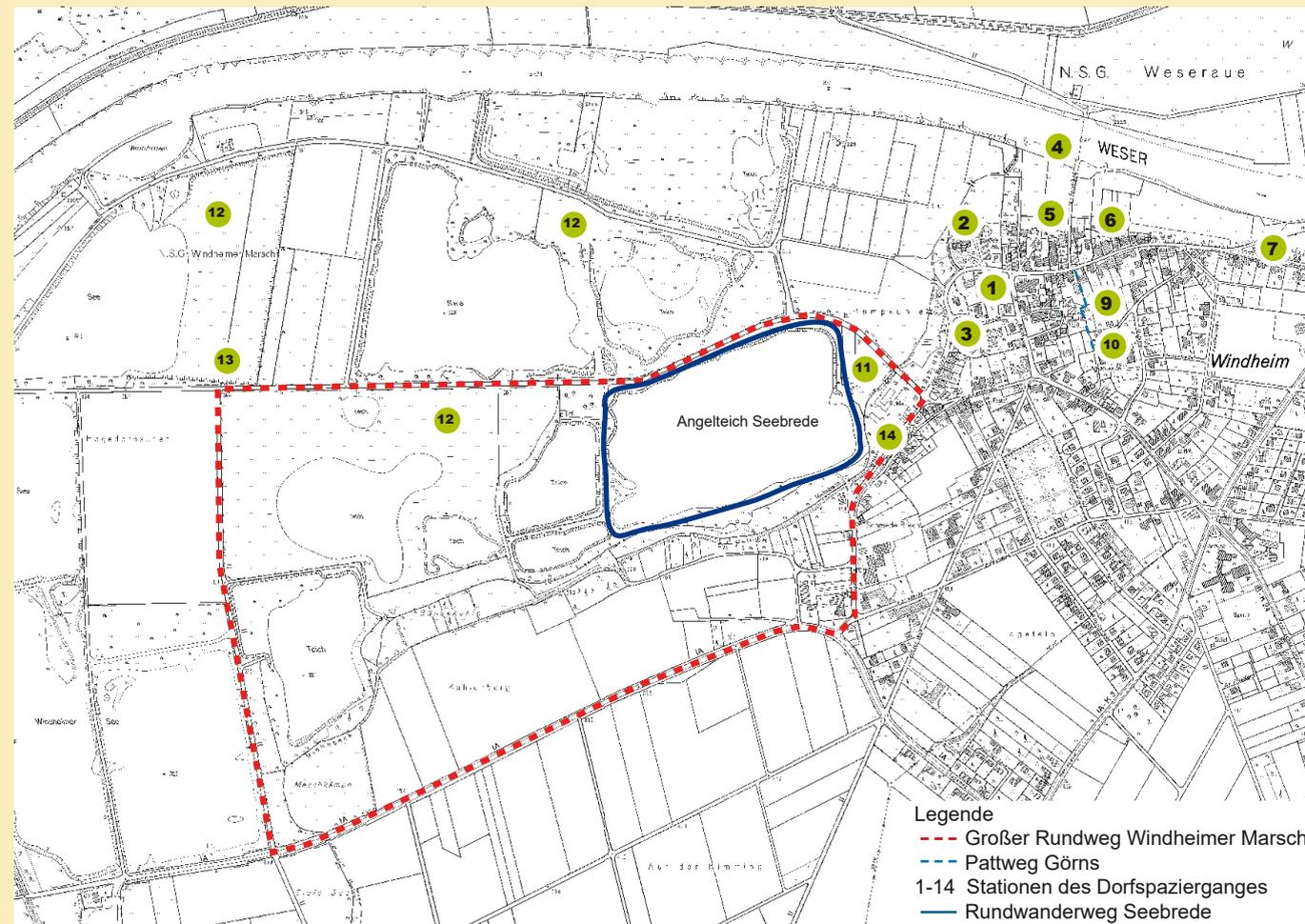


Dorfspaziergang WINDHEIM

Alter Mittelpunkt an der Weser



Station 13: Von einem Beobachtungsturm (ab Sommer 2011)

inmitten des Natur- und Vogelschutzgebietes von internationaler Bedeutung kann das Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für viele Wasser- und Watvögel störungsfrei eingesehen werden.

Im Rahmen eines EU-Projektes der Biostation entsteht neben dem Beobachtungsturm in der Windheimer Marsch ein attraktiver Rundweg. Ein Spaziergang von 4 km Länge kann gemütlich in ungefähr eineinviertel Stunden gelaufen werden und führt an verschiedenen Glanzpunkten vorbei.

Um das Gebiet für diese teilweise sehr seltenen und geschützten Vögel weiterhin attraktiv zu erhalten, schützt das Beweidungsprojekt der Biologischen Station die Flächen vor Verbuschung durch den gefräßigen Einsatz von urtümlich anmutenden schottischen Hochlandrindern und polnischen Konikpferden.

Information zum Rundweg, dem Gebiet und dem Naturschutz bietet ab Sommer 2011 eine ansprechende Beschilderung.

Station 14: Auf dem Mooreichenplatz

nahe des Angelteichs „Seebrede“ erinnert ein rd. 3000 Jahre alter Eichenstamm, der beim Kiesabbau geborgen wurde, an die ursprünglichen Auewälder im breiten Flusstal mit der mäandrierenden Weser.

Hat dieser Flyer Ihre Neugierde geweckt? Dann auf nach Windheim! Entdecken Sie den „Alten Mittelpunkt an der Weser“ in einer reizvollen Naturlandschaft.

Ansprechpartner
Kulturgemeinschaft Windheim - Hermann Humcke
Heerstr. 56, 32469 Petershagen
Tel. 05705 7520
www.windheim-weser.de



Weitere touristische Informationen:
Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Straße 18, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 91763-0, Fax 05021 91763-40
info@mittelweser-tourismus.de, www.mittelweser-tourismus.de

Stadt Petershagen
Wirtschaftsförderung & Tourismus
Bahnhofstr. 63, 32469 Petershagen
Tel. 05702 822-238, Fax 05702 822-298
tourismus@petershagen.de, www.petershagen.de



Bierde | Buchholz | Döhren | Eldagsen | Friedewalde | Frille |
Gorspen-Vahlisen | Großenheerse | Hävern | Heimsen | Ilse |
Ilserheide | Ilvese | Jössen | Lahde | Maaslingen | Meßlingen |
Neuenknick | Ovenstädt | Petershagen | Quetzen | Raderhorst |
Rosenhagen | Schlüsselburg | Seelenfeld | Südfelde | Wasser-
straße | Wietersheim | **Windheim**



Windheim – Alter Mittelpunkt an der Weser

heißt es auch heute noch treffend an den Ortseingängen. Der Sage nach gegründet wurde der Ort zu Zeiten Karls des Großen, urkundlich erstmals nachgewiesen im Jahr 1259. In den vergangenen Jahrhunderten hatte Windheim für die umliegenden Orte als Kirchen-, Verwaltungs- und Gerichtsort mit ausgeprägtem Handel und Gewerbe eine herausragende Bedeutung. Heute ist Windheim ein attraktiver Wohnort und entwickelt sich mehr und mehr zu einem touristischen Mittelpunkt für Radwanderer und Erholungssuchende in der landschaftlich äußerst reizvollen Weserregion. Rund 1500 Einwohner leben heute in Windheim, einem Ortsteil der Stadt Petershagen.

Station 1: Ein Dorfbrunnen und zwei Ackerwagen

schmücken zwei Plätze im Ortskern, wo Sie Parkmöglichkeiten vorfinden und Ihre Erkundungstour – zu Fuß oder mit dem Rad – beginnen können. Die einzelnen Stationen der Tour sind in der Übersichtskarte, im Text und auf den Fotos gleichlautend nummeriert.

Brunnen und Ackerwagen sollen an frühere Zeiten erinnern, als die Landwirtschaft für die Versorgung der Bewohner des Ortes noch höchsten Stellenwert besaß. Gutes Trinkwasser ist heute in jedem Haus selbstverständlich, war damals nur äußerst mühselig zu beschaffen.

Station 2: Die evangelische Kirche

weithin sichtbares Wahrzeichen des alten Mittelpunktes an der We-

ser, wurde im 13. Jahrhundert im romanischen Stil erbaut und 1769 zu Zeiten Friedrichs des Großen um den Anbau des Querschiffs erweitert. Besonders sehenswert sind der spätgotische holzgeschnitzte Klappaltar aus dem Jahr 1503, der Taufstein wie auch die Kanzel. Besichtigungen sind sonntags ab 11 Uhr während der Fährsaison möglich.

Station 3: Die katholische Kapelle

gibt es im Ort erst seit dem Jahr 1936, als sich durch den Bau des Schleusenkanals, der Schleuse und des Kraftwerks fremde Arbeiter aus dem katholischen Münsterland in der hiesigen Region niederließen. Das besondere der Kapelle ist, dass sie auf der Deele eines kleinen Fachwerkbauernhauses eingerichtet wurde.

Station 4: Die Weserfähre „PetraSolara“

verbindet als einzige Solarfähre in NRW von April bis Oktober die Dörfer Windheim und Hävern und ermöglicht Fußgängern und Radfahrern eine nahezu lautlose umweltfreundliche Weserquerung. Verschiedene touristische Highlights in der Weserregion sind auf kürzerem Wege erreichbar. Storchen-, Mühlen- und Kulturroute wie auch der Weserradweg führen über die Weserfähre.

Station 5: Storchenhorst, Fährmast und Klöneck

Das Storchennest auf dem ehemaligen Fährmast wird seit rd. 20 Jahren von den Störchen regelmäßig als Brutstätte angenommen. Flugkünste, Paarung, Brut und Aufwuchs der Störche können von März bis August von der nahegelegenen „Klöneck“ gut beobachtet werden. Am

Fährmastsockel sind die jährlichen Bruterfolge wie auch historische Hochwasserstände der Weser dokumentiert.

Station 6: In der Museumswerkstatt Phoenix

eingrichtet im Haus eines ehemaligen Colonial- und Manufakturwarengeschäftes, wird der Besucher in eine Holzwerkstatt mit dem Charme des beginnenden 20. Jahrhunderts entführt. Hier wird ausschließlich mit historischen Maschinen und Handwerkszeugen gearbeitet.

Station 7: Genießen Sie vom Rastplatz „Weseraue“

am nordöstlichen Ortsrand die Aussicht in die weite Weseraue mit einem herrlichen Blick auf den Fluss mit der Weserfähre, in die Naturschutzgebiete „Weseraue“ und „Grube Baltus“ sowie auf den Ort Hävern.

Station 8: Die Schleuse

überwindet den rd. 3 m betragenden Höhenunterschied der Weser, der am Lahder Stauwehr durch den Aufstau des Flusses entsteht. Die Schifffahrt wird über den Schleusenkanal geführt, die Weser selbst ist zwischen Petershagen und Windheim schiffahrtstfrei. Windheim und Jössen sind von Wasser umgeben und somit „Inselorte“.

Station 9: Der Pattweg „Görns“

stellt die kürzeste fußläufige Verbindung zwischen der Fährstelle und dem Haus Windheim No. 2 dar und ist einer von vier im Ort noch vorhandenen historischen Fuß- und Hochwasserfluchtwegen.

Station 10: Das Haus Windheim No. 2

ist das älteste noch existierende Bauernhaus im Ort, ein Drei-Ständer-

Hallenhaus aus dem Jahr 1701. Es wurde von 1999 bis 2003 nach historischem Vorbild vom Verein „denk-mal! Windheim No 2“ restauriert. Heute beherbergt es auf der Deele ein Hofcafé und im Dachgeschoss das Westfälische Storkenmuseum „Haus-Heimat-Himmel“.

Im Westfälischen Storkenmuseum präsentiert das Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V. umfassende Informationen über den Weißstorch. Alle Aspekte des Storkenlebens, der Storkenbiologie und der Beziehung des Menschen zum Storch werden mit Hilfe von Präparaten, Grafiken, Modellen, Filmen und Hörstationen beleuchtet. Kernstück der Ausstellung ist ein alter Original-Horst aus dem Nachbarort Döhren, der über eine Leiter zu „besteigen“ ist.

Station 11: Der Rundwanderweg Seebrede

ermöglicht einen Spaziergang um den Angelteich „Seebrede“ mit schönem Blick auf die Kirche und den Ortsrand. Weitere Teiche wie auch die Weser bieten Anglern hervorragende Angelmöglichkeiten vor Ort.

Station 12: Im Naturschutzgebiet „Windheimer Marsch“

trifft der Besucher in einer interessanten Natur- und Kulturlandschaft auf Wildpferde und Hochlandrinder sowie auf eine vielfältige Vogelwelt in einem rekultivierten und renaturierten ehemaligen Kiesabbaugebiet.

